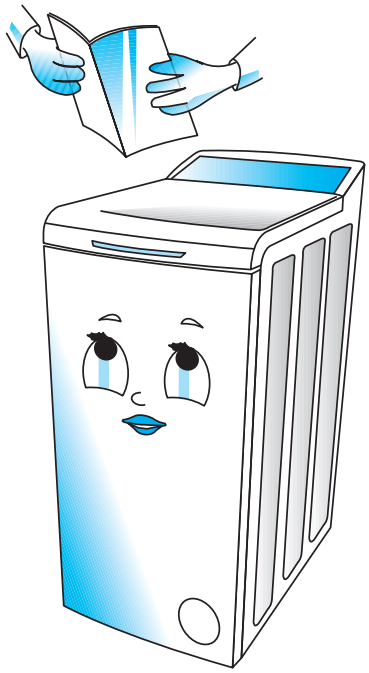
KURZANLEITUNG | D



VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

- **<u>WICHTIG:</u> LESEN SIE UNBEDINGT DIE AUFSTELLANLEITUNGEN.**
- **<u>WICHTIG:</u> ENTFERNEN SIE DIE TRANSPORTSCHRAUBEN UND DIE TRANSPORTSPERRE.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche**

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Trommelöffnung.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in das Waschmittelfach .
4. Schließen Sie den Deckel.
5. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm und eine niedrige Schleuderdrehzahl (siehe Programmübersicht).
6. Drücken Sie die Taste “Start/Pause”.

Dadurch wird das eventuell nach dem Herstellertestlauf zurückgebliebene Restwasser ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Füllen Sie die Wäsche nach Gewebeart und Farben sortiert ein.
3. Schließen Sie die Trommelöffnung.
4. Geben Sie Waschmittel und Waschhilfsmittel in das Waschmittelfach.
5. Schließen Sie den Deckel.
6. Wählen Sie Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktionen.
7. Drücken Sie die Taste “Start/Pause”.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitungen bitte aufmerksam durch, um alle Funktionen Ihrer Waschmaschine kennenzulernen.

D	INHALT

AUFSTELLANLEITUNGEN SEITE 5

WASCHMASCHINE UND ZUBEHÖR SEITE 8

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ SEITE 9

SICHERHEITSHINWEISE SEITE 9

TRANSPORT / UMZUG SEITE 9

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN SEITE 10

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL SEITE 11

FÄRBEN UND BLEICHEN SEITE 11

STÄRKEN SEITE 11

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE SEITE 12

RESTWASSERENTLEERUNG SEITE 12

REINIGUNG UND PFLEGE SEITE 13

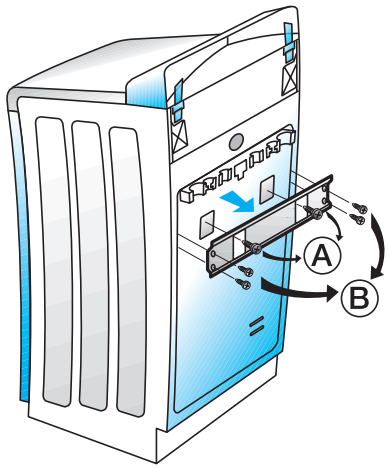
ERST EINMAL SELBST PRÜFEN SEITE 14

KUNDENDIENST SEITE 16

AUFSTELLANLEITUNGEN

AUSPACKEN DES GERÄTS

1. Schrumpffolie aufschneiden und entfernen.
2. Entnehmen Sie die obere Schutzeinlage und die Schutzecken.
3. Kippen Sie das Gerät auf eine der unteren hinteren Ecken und entnehmen Sie die untere Schutzeinlage.
4. Öffnen Sie den Deckel, indem Sie ihn herunterdrücken und zugleich den Griff betätigen. Entfernen Sie das Styroporformteil.
5. Ziehen Sie die hellblaue Schutzfolie von der Blende ab (je nach Modell).

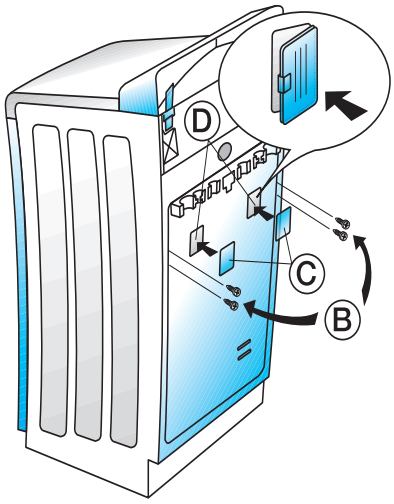


ENTFERNEN DER TRANSPORTSCHRAUBEN UND DER TRANSPORTSPERRE

Das Gerät ist mit Transportschrauben und einer Transportsperre versehen, um Schäden im Inneren des Geräts während des Transports zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Geräts MUSS die Transportsperre auf der Rückseite unbedingt entfernt werden.

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **A** und die vier Schrauben **B** mit einem Flachschraubenzieher oder einem 8er Sechskantmutterdreher.
2. Entfernen Sie die Transportsperre.
3. Setzen Sie die vier äußeren Schrauben **B** wieder in das Gerät ein und ziehen Sie sie fest.
4. Ziehen Sie die zwei Stopfen **C** vom Schlauchhalter ab und schließen Sie damit die Öffnungen **D** im Gerät.



Hinweis: Bei etwaigen künftigen Transporten ist das Gerät stets in aufrechter Position zu halten.

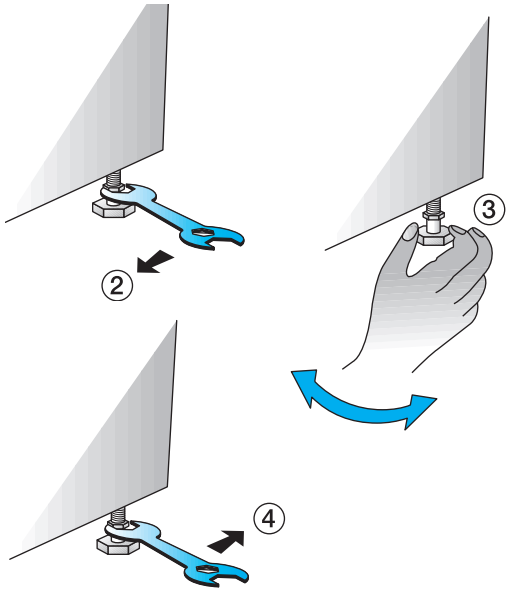
AUFSTELLUNG

- Das Gerät muß auf einem ebenen und stabilen Fußboden in der Nähe der Strom-, Wasser und Abflußanschlüsse aufgestellt werden.
- Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie die waagerechte Aufstellung (Wasserwaage).
- Bei Unebenheiten sind die verstellbaren Füße entsprechend einzustellen (legen Sie keine Holz- oder Pappstücke oder ähnliches unter die Füße).
- Das Gerät kann in einer Nische von 40 cm Breite und 63 cm Tiefe aufgestellt werden.

Hinweis: Bei Aufstellung auf einem Teppichboden muß unbedingt darauf geachtet werden, daß die Öffnungen auf der Geräteunterseite nicht verstopfen.

AUSRICHTUNG DES GERÄTS

1. Das Gerät an seinen Betriebsort schieben:
   Ziehen Sie den unteren Griff an der Vorderseite unten (an einigen Modellen optional) zunächst ein Stück von Hand und dann mit dem Fuß in Fahrposition.
   Nach dem Verschieben müssen Sie den Griff wieder in die ursprüngliche Standposition drücken.
   Damit eine ebene Aufstellung des Geräts gewährleistet werden kann, sind die vorderen Füße verstellbar.
2. Lockern Sie die Kontermutter mit einem Schraubenschlüssel.
3. Stellen Sie den Gerätefuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
4. Ziehen Sie die Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin fest.



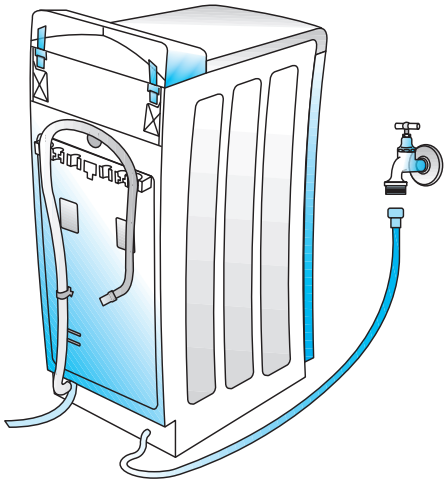
WICHTIG: Das Gerät darf nicht betrieben werden, solange es auf den Rollen steht.

AUFSTELLANLEITUNGEN

WASSERZULAUF

- Wasserzulauf: nur kaltes Wasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Druck: 10-100 N/cm² (1-10 bar).

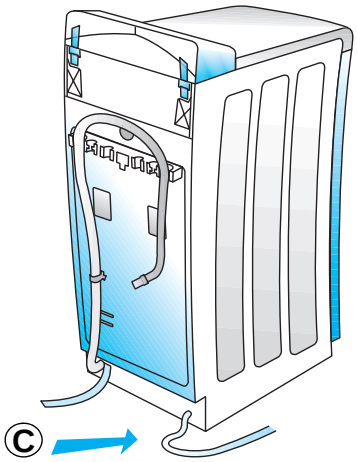
Ist das Gerät an seinem Aufstellort besonders niedrigen Temperaturen ausgesetzt, muß das Restwasser am Ende jedes Waschprogramms abgelassen werden. Bitte befolgen Sie die Anweisungen unter “Restwasserentleerung” und den Wasserzulaufschlauch abtrennen.



WASSERZULAUFSCHLAUCH

1. Das mit dem Gerät gelieferte Sieb muß in den Anschluß zwischen Zulaufschlauch und Wasserhahn eingesetzt werden.
2. Schrauben Sie den Schlauchanschluß, vorzugsweise von Hand, vorsichtig am Wasserhahn fest. Der Schlauch muß knick- und quetschfrei verlegt sein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn voll auf und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.

- Wenn der Schlauch zu kurz ist, ersetzen Sie ihn durch einen druckfesten (min. 10 bar, gemäß EN 50065) Schlauch der erforderlichen Länge.
- Das Gerät kann ohne Rückflußventil angeschlossen werden.
- Das Gerät muß unter Beachtung der Vorschriften Ihres örtlichen Wasserwerks installiert werden.

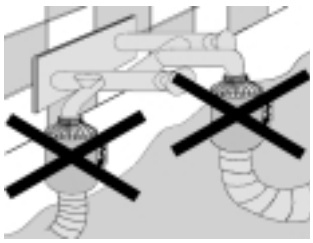


WASSERSTOP/ÜBERLAUFSCHUTZ-SYSTEM

(je nach Modell)**:**

- Schrauben Sie die Verschraubung mit dem Filter in die Anschlußmutter am Wasserhahn. Drehen Sie den Wasserhahn voll auf und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.
- Das Gerät darf nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Wassererhitzers angeschlossen werden!
- Im Zulaufschlauch (siehe Pfeil **C**) und im Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses sind elektrische Bauteile enthalten.
- Schneiden Sie den Schlauch deshalb nicht durch und tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Trennen Sie das Gerät bei beschädigtem Schlauch sofort vom Netz.

Ist der Schlauch zu kurz, ersetzen Sie ihn durch einen 3 m langen Wasserstop-Schlauch (beim Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich). Dieser Eingriff darf ausschließlich von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.



AUFSTELLANLEITUNGEN

WASSERABLAUF

- Anschluß des Ablaufschlauchs.

1. Lösen Sie den Ablaufschlauch von der rechten und linken Schlauchhalterung; siehe **A** in der Abbildung.

Wichtig:

Lösen Sie den Ablaufschlauch NICHT von der Klemme auf der linken Seite (siehe **B** in der Abbildung), sonst kann Wasser auslaufen (Verbrühungsgefahr).

2. Schließen Sie den mitgelieferten Krümmer (in der Trommel) an das freie Ende des Ablaufschlauchs an.

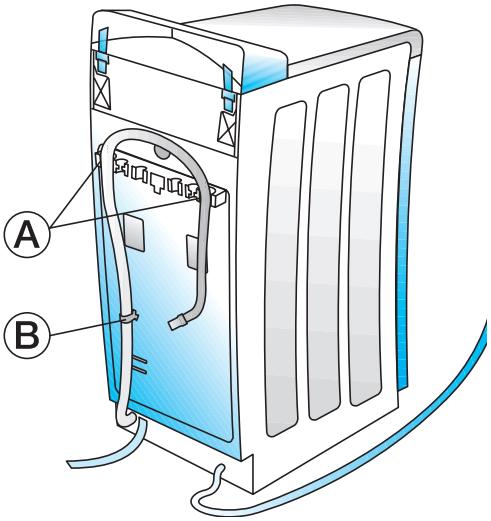
3. Schließen Sie den Ablaufschlauch an den Siphon an bzw. hängen Sie ihn mit dem Krümmer über den Rand eines Waschbeckens oder einer Badewanne. Kleine Handwaschbecken sind nicht geeignet.

Der Rand der Wanne darf nicht höher als 100 cm über dem Boden sein.

4. Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden und die Verbindungen mit Schellen sichern.
Maximal zulässige Gesamtlänge für den Ablaufschlauch: 2,50 m.
Maximale Abflußhöhe (Krümmer): 100 cm
Mindestabflußhöhe 55 cm

Wichtig:

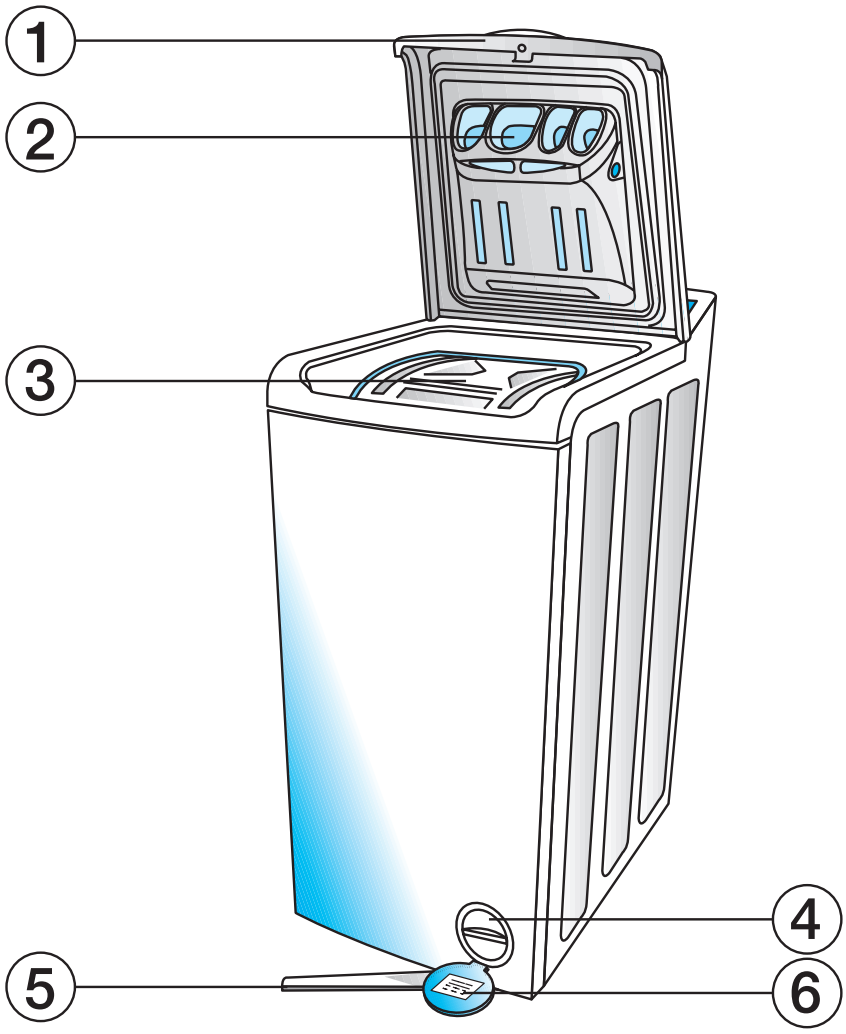
Vergewissern Sie sich, daß der Ablaufschlauch knickfrei verlegt ist und sichern Sie ihn gegen Herunterfallen während des Betriebs.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Die elektrischen Anschlüsse müssen den örtlichen Vorschriften entsprechend ausgeführt werden.
- Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutz-Kontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung der Geräte ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o. g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Geräterückseite.
- Falls erforderlich, darf das Netzkabel ausschließlich von zugelassenen Elektrikern ersetzt werden.
- **Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.**
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstrom-Schutzschaltung" (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

WASCHMASCHINE UND ZUBEHÖR



1. Deckel
2. Waschmittelkasten
3. Trommelöffnung
4. Pumpe und Fremdkörperfalle
5. Transporthebel (je nach Modell)
6. Service-Aufkleber (hinter der Abdeckung der Fremdkörperfalle)

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

- **Verpackung**
  Das Verpackungsmaterial ist zu 100% wiederverwertbar und durch das ♺ Recyclingsymbol gekennzeichnet.
- **Gerät**
  Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung muß es einer vorschriftsmäßigen und damit umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.
  Schneiden Sie das Netzkabel ab, um das Gerät funktionsuntüchtig zu machen.
- **Öko-Tips**

- Waschen Sie immer mit voller Ladung (abhängig vom Programm), um Energie und Wasser zu sparen.
- Waschen Sie leicht bis durchschnittlich verschmutzte Wäsche im Programm ohne Vorwäsche.
- Verwenden Sie für leicht verschmutzte Wäsche eine niedrige Temperatur oder ein kurzes Waschprogramm.
- Reduzieren Sie bei kleiner Ladung die Waschmittelmenge.
- Soll die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Verwenden Sie Fleckenmittel nur dann, wenn es unbedingt notwendig ist.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und Elektroanschlüsse sowie die Aufstellung müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe auch “Aufstellanleitungen”).
- Vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit ist der Netzstecker des Geräts zu ziehen.
- Wird das Gerät nicht betrieben, so schalten Sie es aus und schließen Sie den Wasserhahn.
- Versuchen Sie nicht, den Deckel mit Gewalt zu öffnen.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder in die Trommel zu steigen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styropor usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

TRANSPORT / UMZUG

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Lösen Sie den Wasserzulauf- und Ablaufschlauch vom Hausanschluß.
4. Lassen Sie das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen (siehe “Restwasserentleerung”).
   Zur Vermeidung von Verletzungen muß das Wasser ausreichend abgekühlt sein.
5. Transportieren Sie das Gerät in aufrechter Position.

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

1. **Sortieren Sie die Wäsche nach:**
- **Gewebeart / Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Textilien für die Handwäsche.
- **Farbe**
  Trennen Sie farbige und weiße Wäsche. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Waschen Sie Feinwäsche separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und andere empfindliche Textilien ein spezielles Programm. Entfernen Sie vor dem Waschen von Gardinen die Gardinenröllchen oder binden Sie sie in einen Baumwollbeutel ein. Wählen Sie ein Sonderprogramm für handwaschbare Textilien. Waschen Sie Feinstrumpfhosen, Gürtel und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluß.

2. **Leeren Sie die Taschen**
   Geldstücke, Sicherheitsnadeln und ähnliches können die Wäsche sowie die Gerätetrommel und -behälter beschädigen.
3. **Verschlüsse**
   Schließen Sie Reißverschlüsse, Knöpfe und Häkchen. Binden Sie lose Gürtel oder Bänder zusammen.

HINWEISE ZUR PFLEGE UND BEHANDLUNG VON SEIDE UND ANDEREN HANDWASCHBAREN TEXTILIEN

Waschen (je nach Modell)**:**

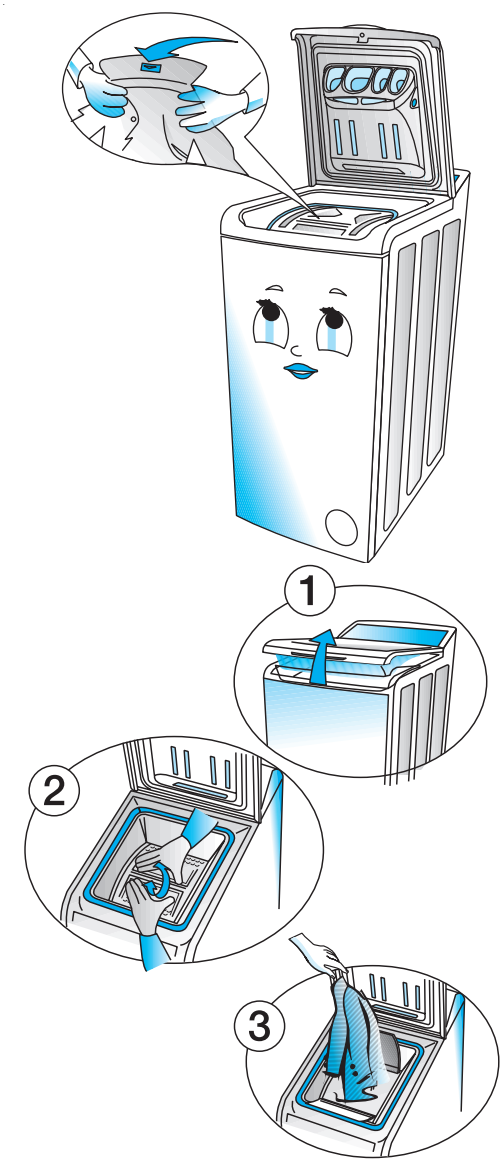
- Zum Schutz der Seide wird in diesem Programm nicht geschleudert.
- Lassen Sie bei Anwahl der Zusatzfunktion “Spülstop” die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen; wir empfehlen, die Funktion nicht mit diesem Programm zu verwenden.

Trocknen und Bügeln:

- Breiten Sie die Textilien auf einem Handtuch aus drücken Sie das Wasser ohne zu wringen aus (das Wäschestück leicht an das Handtuch drücken).
- Lassen Sie Seidenartikel niemals direkt in der Sonne trocknen.
- Bügeln Sie die noch feuchten Wäschestücke von links.
- Besprengen Sie Seide nicht mit Wasser und bügeln Sie sie nicht mit Dampf, um Wasserflecken zu vermeiden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel während der Enzym-Phase eines Waschprogramms gelöst.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken etc. ein Fleckenmittel oder Chlorbleiche dazu.
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor dem Waschen direkt behandelt werden.



EINFÜLLEN DER WÄSCHE

1. Öffnen Sie den Gerätedeckel.
2. Öffnen Sie die Trommel, indem Sie die kleine Abdeckungsklappe drücken und die große festhalten.
3. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
4. Schließen Sie die Trommelöffnung und prüfen Sie, ob die Klappen gut verschlossen sind.

BELADUNGSMENGEN

Die Beladungsmengen entnehmen Sie bitte der separaten Programmübersicht.

Hinweis: Ein Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung**.**

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES RICHTIGEN WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle). Es kann jede für Haushaltswaschmaschinen empfohlene Waschmittelmarke und -art verwendet werden. **Hinweis**: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien,
- Waschtemperatur,
- Verschmutzung.

Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden.
  Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
  Wenn Sie Wasserenthärter, Kalklöser oder Färbemittel verwenden, vergewissern Sie sich, daß diese für Waschmaschinen geeignet sind.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Terpentin, Waschbenzin etc.).
  Waschen Sie keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine.

DOSIERUNG

Befolgen Sie die Empfehlungen auf der Waschmittelpackung bezüglich

- der Art und Stärke der Verschmutzung,
- der Beladungsmenge.
  - Volle Ladung: nach Herstellerangabe.
  - Halbe Ladung: 3/4 der Angabe für volle Ladung
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): die Hälfte der Angabe für volle Ladung.
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Hinweise:

- Zuviel Waschmittel führt zu übermäßiger Schaumbildung und einem schlechteren Waschergebnis. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei zu geringen Waschmittelmengen wird die Wäsche mit der Zeit grau. Außerdem fördern zu geringe Waschmittelmengen die Ablagerung von Kalk auf Heizstäben und der Trommeloberfläche.
- Dosieren Sie bei Einsatz von Chlorbleiche nach Herstellerangabe. Eine Überdosierung des Bleichmittels kann die Wäsche beschädigen.
- Verfügen Sie in Ihrem Haushalt nur über einen sehr geringen Wasserdruck, sollten Sie das Waschmittel für den Hauptwaschgang direkt auf die Trommel schütten.

WASSERHÄRTE

Wasserhärtebereich	Eigenschaften	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °fH	Englische Härte °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

FÄRBEN UND BLEICHEN

Färben: Die handelsüblichen Produkte bestehen in der Regel aus Farbstoff, Fixiermittel und Salz. Befolgen Sie die Herstellerhinweise, um die volle Wirkung des Färbemittels zu erzielen.

- Verwenden Sie ausschließlich die für Waschautomaten empfohlenen Mittel.
- Durch die Verwendung von Färbe- oder Bleichmitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

STÄRKEN

Lösen bzw. verdünnen Sie Stärkepulver bzw. -flüssigkeit außerhalb der Waschmaschine in einem kleinen Behälter in ca. 1 Liter Wasser.

Beladen Sie die Waschmaschine, schließen Sie die Trommelöffnung und gießen Sie das gelöste Stärkemittel direkt auf die Trommel. Schließen Sie dann den Deckel, wählen Sie das Programm “Spülen + Schleudern” und starten Sie das Programm.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE ENTNOMMEN WERDEN

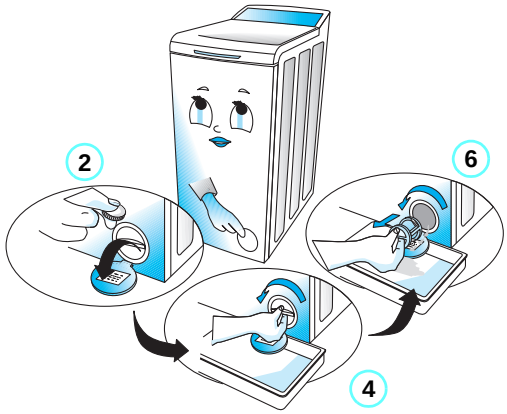
Das Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgestattet. Die Fremdkörperfalle “fängt” Gegenstände wie Knöpfe, Geldstücke, Sicherheitsnadeln etc., die nicht aus der Wäsche entfernt wurden.

- Wird das Wasser nicht richtig aus dem Gerät abgepumpt oder werden Schleudergänge nicht ausgeführt, muß die Fremdkörperfalle kontrolliert werden.
- Kontrollieren Sie die Fremdkörperfalle regelmäßig zwei- bis dreimal pro Jahr und reinigen Sie sie bei Bedarf.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, daß das Wasser vor der Entleerung abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Abdeckung zur Fremdkörperfalle mit einer Münze.
3. Stellen Sie eine Schale darunter.
4. Drehen Sie die Fremdkörperfalle langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis der Griff senkrecht steht, aber entnehmen Sie sie noch nicht.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen sie.
7. Entfernen Sie Fremdkörper.
8. Stellen Sie sicher, daß sich der Pumpenflügel (im Gehäuse hinter der Fremdkörperfalle) wieder bewegen läßt.
9. Setzen Sie nun die Fremdkörperfalle wieder ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (bis der Griff waagerecht steht).
10. Geben Sie 5,0 Liter Wasser in die Trommel und vergewissern Sie sich, daß kein Wasser aus der Fremdkörperfalle austritt.
11. Schließen Sie die Abdeckung.
12. Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an.



RESTWASSERENTLEERUNG

WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN

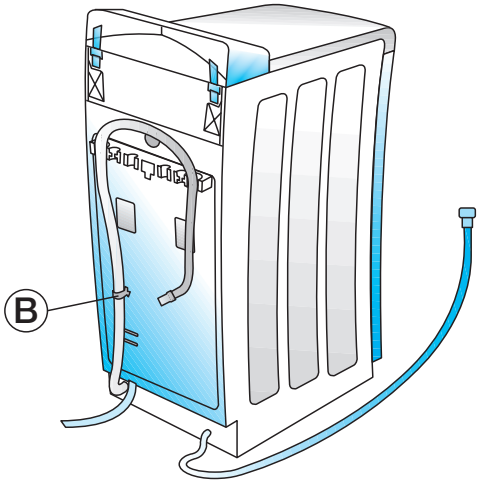
- Vor dem Transport des Geräts.
- Wenn das Gerät am Aufstellort Temperaturen unter 0°C ausgesetzt ist. Das Restwasser sollte nach jedem Waschvorgang aus dem Gerät, dem Ablaufschlauch und dem Zulaufschlauch abgelassen werden.

RESTWASSERENTLEERUNG

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Schließen Sie den Wasserhahn, lösen Sie den Zulaufschlauch vom Gerät und lassen Sie das Wasser ablaufen.
4. Entnehmen Sie die Fremdkörperfalle, lassen Sie das Wasser ablaufen und schließen Sie sie wieder.
5. Öffnen Sie die Klemme für die Befestigung des Ablaufschlauchs auf der Geräterückseite (siehe **B** in der Abbildung).
6. Lassen Sie das Restwasser in einen flachen Behälter ablaufen.
7. Warten Sie, bis kein Wasser mehr ausläuft.
8. Befestigen Sie den Ablaufschlauch wieder an der Klemme.
9. Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an.

Wichtig:

- Gießen Sie bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in die Trommel, um das Öko-System zu reaktivieren.
- Schrauben Sie vor einem neuen Waschvorgang den Zulaufschlauch wieder von Hand am Gerät fest. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse der Waschmaschine wasserdicht sind, indem Sie den Wasserhahn voll aufdrehen.
- Bringen Sie den Krümmer wieder am Ablaufschlauch an, und sichern Sie diesen.



REINIGUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

- Pflegen Sie beides mit handelsüblichen Haushaltsreinigern (verwenden Sie keine Scheuermittel).
- Trocknen Sie mit einem weichen Tuch nach.

TÜRDICHTUNG

- Reiben Sie sie gelegentlich mit einem feuchten Tuch ab.

ANLEITUNGEN ZUM REINIGEN DES WASCHMITTELFACHS

1. Drücken Sie die Druckknöpfe auf beiden Seiten des Kastens nach innen.
2. Kippen Sie das Waschmittelfach zu sich und entnehmen Sie ihn aus dem Gerät.
   Im Waschmittelfach kann ein wenig Wasser zurückbleiben. Es empfiehlt sich, den Kasten senkrecht zu halten.
3. Spülen Sie das Waschmittelfach unter fließendem Wasser ab.

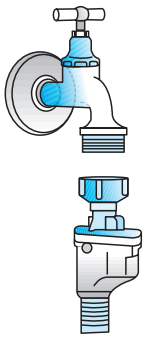
   Hinweis: Auch der Saugheber des Waschmittelfachs läßt sich zum Reinigen entnehmen.
4. Setzen Sie den Saugheber (sofern zuvor entnommen) wieder ein und achten Sie darauf, daß der Einsatz bis zum Anschlag eingeschoben ist.
5. Setzen Sie das Waschmittelfach wieder ein. Führen Sie hierzu die unteren Haken in die Türöffnungen ein und drehen Sie sie zum Deckel hin, bis die oberen Druckknöpfe einrasten.

WASSERZULAUFSCHLAUCH

- Prüfen Sie den Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse und wechseln Sie ihn ggf. aus.

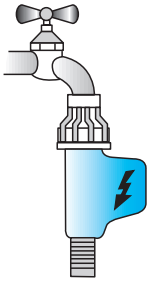
SIEBE IM WASSERANSCHLUß

- Reinigen und kontrollieren Sie sie regelmäßig.



Bei Geräten mit Sicherheitsschlauch

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Drehen Sie den Schlauch vom Hahn ab.
4. Spülen Sie das Sieb vorsichtig unter fließendem Wasser ab, ohne es zu entnehmen.
5. Schrauben Sie den Schlauchanschluß wieder von Hand an den Wasserhahn an.
6. Schrauben Sie den Zulaufschlauch von der Waschmaschine ab.
7. Ziehen Sie das Sieb mit einer Zange vom Geräteanschluß heraus und reinigen Sie es.
8. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch an das Gerät an.
9. **Drehen Sie den Wasserhahn auf und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit**.
10. Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an.



Bei Geräten mit Wasserstop-Schlauch

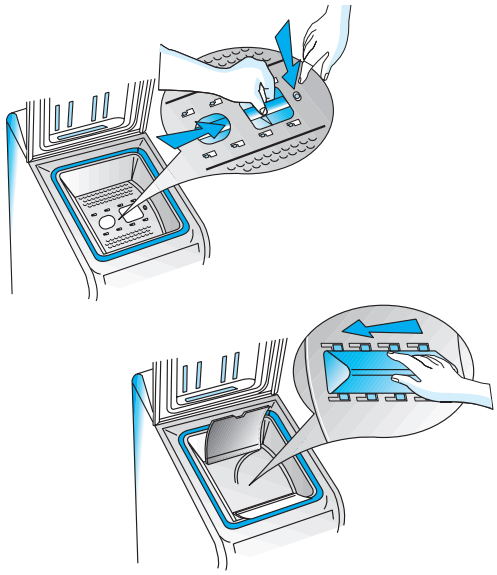
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Drehen Sie den Schlauch vom Hahn ab.
4. Entnehmen und reinigen Sie nur das lose Sieb.
5. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Anschluß des Wasserstop-Schlauchs an den Wasserhahn an.
6. **Drehen Sie den Wasserhahn auf und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit**.
7. Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an.

REINIGUNG UND PFLEGE

HERAUSHOLEN VON GEGENSTÄNDEN, DIE ZWISCHEN TROMMEL UND BEHÄLTERGEFALLEN SIND

Gegenstände, die versehentlich zwischen Trommel und Behälter gefallen sind, können Sie dank des entnehmbaren Kunststoffmitnehmers wieder hervorholen.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Schließen Sie die Trommelöffnung und drehen Sie die Trommel, so daß die Öffnung unten liegt.
4. Drücken Sie den Kunststoffknopf und schieben Sie dabei den Kunststoffmitnehmer von links nach rechts.
   Der Kunststoffmitnehmer fällt in die Trommel.
5. Öffnen Sie die Trommel. Durch die Öffnung in der Trommel können Sie den Gegenstand hervorholen.
6. Bringen Sie den Kunststoffmitnehmer vom Trommelinneren aus wieder an.
   Halten Sie den Kunststoffknopf über das Loch auf der rechten Seite.
   Schieben Sie dann den Kunststoffmitnehmer von rechts nach links, bis er einrastet.
7. Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren. Diese Störungen sind häufig so geringfügig, daß sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Gerät startet nicht; keine Lampe leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker angeschlossen ist,
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen).

Gerät startet nicht, aber die “Start”-Lampe leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- der Deckel des Geräts richtig geschlossen ist,
- ein Programm gewählt und gestartet wurde,
- der Wasserhahn geöffnet ist.

Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Prüfen Sie, ob:

- die Anzeige “Spülstop” blinkt (drücken Sie die Taste in diesem Fall erneut, um die Zusatzfunktion auszuschalten),
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste “Start/Pause”.
- Die “Start/Pause”-Anzeige blinkt. Drücken Sie die “Start”-Taste.
- Die Tür wurde geöffnet und die Anzeige “Start/ Pause” blinkt. Drücken Sie sie erneut.
- Das Sicherheitssystem des Geräts hat angesprochen. Siehe Tabelle mit den Störungsbeschreibungen auf dieser Seite.

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschhilfsmittelreste in der Einfüllbox zurück.

Prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe “Reinigung und Pflege” / “Waschmittel und Waschhilfsmittel”),
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe könnten verstopft sein (siehe “Reinigung und Pflege” / “Siebe im Wasseranschluß”).

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen Sie, ob:

- das Gerät eben und stabil auf allen vier Füßen steht (siehe “Aufstellanleitungen”),
- die Transportschrauben und die Transportsperre entfernt wurden.
  Vor Inbetriebnahme des Geräts müssen die Transportschrauben und die Transportsperre entfernt werden (siehe Aufstellanleitungen).

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

- Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.
- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch naß, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern.
  Verwenden Sie weniger Waschmittel.
  Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel bewegen läßt (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”) “Wasserstop”-Störung.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Was zu tun ist, wenn das Sicherheitssystem der Waschmaschine eine Störung erkennt

Das Programm wird unterbrochen, ein Signalton und unterschiedliche Anzeigen weisen auf die Störung hin.

Tabelle Störungsbeschreibungen.

Kleine Lampe leuchtet auf	Digital-anzeige	Signal-ton	Störungsbe-schreibung
"Wasserhahn"	H	30 Sek.	Störung beim Wasserzulauf
-	P	30 Sek.	Störung beim Abpumpen
-	4 bis 16	30 Sek.	Störung des elektrischen Moduls
"Wasserstop"	A	30 Sek.	Störung der Wasserstopvor-richtung

a) Wasserzulauf (kein oder unzureichender Wasserzulauf).

Die Anzeige "Wasserhahn" leuchtet oder auf dem Display wird abwechselnd H und F angezeigt. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position ○ drehen und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht,
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist,
- die Siebe verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege" / "Siebe im Wasseranschluß");
- der Wasserzulaufschlauch zugefroren ist.

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste "Start/Pause" noch einmal, um das Programm fortzusetzen (fügen Sie kein weiteres Waschmittel hinzu).

b) Störung beim Abpumpen.

Das Display zeigt abwechselnd P und F an. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position ○ drehen und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe "Aufstellanweisung"),
- die Pumpe / Fremdkörperfalle verstopft ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle"),

WICHTIG: Vor dem Ablassen des Wassers muß das Wasser abkühlen.

- der Ablaufschlauch zugefroren ist.

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste "Start/Pause" noch einmal, um das Programm fortzusetzen (fügen Sie kein weiteres Waschmittel hinzu).

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

c) Störung der Elektroeinheit.

Die Anzeigen "Drehzahl" und "Startvorwahl" (je nach Modell) blinken. Das Display zeigt "F4 bis F16" an,

- Drücken Sie die Taste "Start/Pause" erneut. Das Programm wird fortgesetzt.
- Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

d) Wasserstop-Störung.

Ein Signalton ertönt. Die Wasserstop-Anzeige leuchtet. Das Display zeigt abwechselnd A und F. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position ○ drehen, ziehen Sie den Netzstecker und vergewissern Sie sich, daß der Wasserhahn geschlossen ist.

Die Wasserstop-Funktion wird ausgelöst:

1. bei extremer Schaumbildung.
2. bei einem Leck im Zulaufschlauch oder im Gerät.

Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach links, damit das angestaute Wasser abfließen kann.
Sodann:

1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
2. Öffnen Sie die Wasserzufuhr zur Waschmaschine (ist die Taste "Start" nicht gedrückt und läuft dennoch Wasser in die Waschmaschine ein, schließen Sie die Wasserzufuhr und benachrichtigen Sie den Kundendienst).
3. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste "Start" (fügen Sie kein weiteres Waschmittel hinzu). Das Programm wird fortgesetzt.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

"Wasserstop"-Störung mit Programmwahlschalter in der Position ○.

Das Gerät erkennt Lecks selbst bei ausgeschalteter Waschmaschine.

- Ein akustisches Signal ertönt. Das Display zeigt abwechselnd "A und F".
- Das Leck kann durch einen Defekt am Zulaufschlauch oder im Gerät verursacht werden.

Ziehen Sie den Netzstecker und vergewissern Sie sich, daß der Wasserhahn geschlossen ist. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach links, damit das angestaute Wasser abfließen kann.

Verständigen Sie den Kundendienst (machen Sie Angaben zur Störung, siehe "Kundendienst").

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Versuchen Sie, die Störung selbst zu beheben (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Starten Sie das Programm erneut, um zu sehen, ob sich die Störung wiederholt.

Tritt die Störung nach den o. g. Kontrollen weiterhin auf, benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst.

Geben Sie dabei stets folgendes an:

- eine kurze Beschreibung der Störung,
- Gerät und Modellnummer,
- die Service-Nummer
  (Zahl hinter dem Wort “Service” auf dem Service-Aufkleber hinter der Abdeckung der Pumpe),

SERVICE 0000 000 00000

- Ihre vollständige Anschrift sowie Telefonnummer mit Vorwahl.